

# Sankt Marien

*St. Maria Immaculata, Mellendorf  
Heilig-Geist, Schwarmstedt*

# AKTUELL

*Juli – Oktober 2018*



Katholische Pfarrgemeinde  
**St. Marien Wedemark**



## Liebe Gemeinde!

Vor kurzem ist mir eine Erzählung in die Hände gefallen: „Es lebte einmal ein sehr tätiger und umtriebiger Mann, der es nicht übers Herz bringen konnte, auch nur eine Minute seines wichtigen Lebens ungenützt verstreichen zu lassen. Wenn er in einer Stadt war, so plante er, in welchen Badeort er reisen werde. War er im Badeort, so beschloss er einen Ausflug ins Gebirge zu unternehmen, wo man eine wunderschöne Aussicht hatte. Saß er dann auf dem Gipfel des Berges, so nahm er den Fahrplan her, um nachzusehen, wie man am schnellsten wieder zurückfahren könne. Wenn er im Gasthof einen Schweinsbraten verzehrte, studierte er während des Essens die Speisekarte, um zu sehen, was man denn nachher noch essen könnte. Und während er seinen

schweren Wein hastig hinuntergoss, dachte er, dass bei dieser Hitze ein Bier wohl besser gewesen wäre. So hatte er niemals etwas richtig getan, sondern immer nur das Nächste vorbereitet. Und als er auf dem Sterbebett lag, wunderte er sich, wie leer und zwecklos doch eigentlich dieses Leben gewesen war.“

Eine Geschichte aus dem Leben. Viel wird dem Menschen heute abverlangt, sei es in der Schule, im Beruf oder auch in der Freizeit.

Sie erhalten diesen Pfarrbrief am Beginn der Sommerferien. Für viele auch eine Zeit des Urlaubs. Vielleicht ist es mal wieder an der Zeit, zur Ruhe zu kommen und darauf zu hören, was Sie brauchen und Ihnen wirklich gut tut. Und vielleicht gelingt es Ihnen trotz Sightseeing oder Sonnenbad folgendes bewusst zu machen:

Ein Mann wurde einmal gefragt, warum er trotz seiner vielen Beschäftigungen immer so glücklich sein könne. Er sagte:

**„Wenn ich stehe, dann stehe ich,  
wenn ich gehe, dann gehe ich,  
wenn ich sitze, dann sitze ich,  
wenn ich esse, dann esse ich,  
wenn ich liebe, dann liebe ich ...“**

Eine erholsame sommerliche Zeit und innere Gelassenheit wünscht Ihnen,  
*Ihr Pfarrer Hartmut Lütge*



## Liebe Gemeindemitglieder,

unser Pfarrblatt „Sankt Marien AKTUELL“ wird von vielen freiwilligen Helfern an jeden katholischen Haushalt in der Wedemark verteilt. Leider sind einige Helfer aus den verschiedensten Gründen ausgefallen und wir suchen dringend Ersatz, da wir einige Ortsteile nicht mehr versorgen können.

Speziell für Hellendorf westlich der L 190 und Bissendorf-Wietze suchen wir Freiwillige, die 3x im Jahr die Hefte verteilen würden. Auch wenn Sie nur einzelne Straßen verteilen würden, wäre uns schon geholfen.

**Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro,  
Telefon 05130/3396**



### Inhalt

- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 2  | Vorwort  | 28 | Anmeldung zur Ersten Heiligen Kommunion               |
| 4  | Heiliges Land – 8 Tage Pilgerreise – Auf den Spuren Jesu |    | Mellendorf – Gemeindefest                             |
| 8  | Unser Förderverein hat einen neuen Kassenwart            | 29 | Neues aus der Bücherei                                |
| 10 | Unser neuer Bischof – Dr Heiner Wilmer                   | 30 | Wir gratulieren zum Geburtstag                        |
| 16 | Katholikentag Münster                                    | 32 | Taufen, Beerdigungen                                  |
| 17 | Firmprojekt Jugendwoche                                  | 33 | Kollekten   |
| 19 | MITMACHAKTION  | 34 | Gruppentermine  |
| 20 | GEMEINDE ERGÄNZT<br>Die Firmung bedeutet für mich,       | 35 | Besondere Gottesdienste                               |
| 22 | Pfingstlager 2018 in Hameln                              | 36 | Regelmäßige Gottesdienste<br>Kindertermine            |
| 26 | Gremienwahlen<br>im November 2018                        | 37 | Jugendtermine   |
|    |  | 38 | Anzeigen  |
|    |  | 39 | Wir sind für Sie da!                                  |
|    |  | 40 | Veränderte Gottesdienstordnung<br>in den Sommerferien |



Gethsema e

## Heiliges Land 8 Tage Pilgerreise – Auf den Spuren Jesu

Im März diesen Jahres bot Pfarrer Lütge in Zusammenarbeit mit Ökumene Reisen die Teilnahme an einer einwöchigen Reise nach Israel an. Spontan war ich ganz begeistert über die Möglichkeit in diesem Rahmen das Heilige Land besuchen zu können. Nach einigen Zweifeln aufgrund der Sicherheitslage und einigen Abwägungen, war dann die Entscheidung klar, an der Reise teilzunehmen. Und wie froh und glücklich bin ich, mich dafür entschied-

den zu haben. In der Vorbereitung hatte sich ein Teil der Gruppe bereits in Großburgwedel kennengelernt.

In Tel Aviv wurden wir von unserem Guide begrüßt. Er begleitete uns während der gesamten Woche und ich habe mich sehr gut und sicher gefühlt.

Unmöglich kann ich von all den für mich wichtigen Orten und Begegnungen berichten- so erfüllt war die Zeit,



Ort der Bergpredigt

aber vielleicht einige Highlights in den Mittelpunkt stellen. Was hat mich besonders berührt? Als erstes ein warmherziges „Welcome to Israel“ von dem Beamten bei der Einreise. Dann ein Herzklopfen bei der Fahrt durch Nazareth, wemngleich wir im Stau standen, ging mir unablässig durch den Kopf „und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“

In Nazareth habe ich den Hl. Joseph ganz neu entdeckt. Der Gottesdienst in der Verklärungskirche auf dem Berg Tabor war ein tiefes Erlebnis, dann der Blick über die sanften Hügel von Galiläa. Der Ort der Bergpredigt – hier waren einige einsame Momente zum Genießen, die friedvolle Stimmung des Sees Genezareth und die

Bootsfahrt auf dem See Genezareth





Stille auf unserer Bootsfahrt. Tabgha, Kapernaun mit den Grundmauern des Tempels, in dem Jesus gebetet hat, Magdala mit seiner wunderschönen Kirche. Dieser ganze Reichtum entfaltete sich in den ersten zwei Tagen.

Dann ging es weiter nach Jerusalem. Am Grab Mariens wäre ich gerne länger geblieben, hier war so eine friedvolle Stimmung, ebenso in der Pater Noster Kirche, hier waren die vielen verschiedenen Sprachen, in denen das Vater Unser zu lesen war, sehr beeindruckend für mich.

Der Palmsonntagsweg, der Garten Gethsemane und der Felsen dort in der Kirche brachten mir eine besondere Nähe zu Jesus Christus, ebenso die Via Dolorosa. Die Karwoche zu Hause habe ich seit dem Besuch einfach anders erlebt, direkter, persönlicher, verbundener, vertrauter.

Der Besuch der Grabeskirche war insofern einmalig, als dass ich auf ein bewegendes Erlebnis gar nicht zu



Pater Noster Kirche



Heiliger Joseph Nazareth



*Die Verkündigungskirche*

hoffen wagte. Ich mußte nicht lange anstehen, aber der mich umgebende Lärm war sehr irritierend. Da ist nun der heilige Ort des Grabes Jesu und ja, vor mir eine Gruppe lauter Touristen mit Selfiesticks beschäftigt, hinter mir ein Guide, der seiner Gruppe lautstark jeden Stein erklären mußte – alles irgendwie unwirklich. Und dann – als ich mit einigen aus der Selfiegruppe in den inneren Raum eintreten konnte, senkte sich eine tiefe Ruhe über uns und völlig unerwartet war er dann da – dieser heilige Moment, das Ziel der Pilgerreise.

*Sibylle Thomsen*



*Via Dolorosa*



Dr. Dietmar Kopp und Wolfgang Korbmacher



Der neue/alte Vorstand

## Unser Förderverein hat einen neuen Kassenwart

Der Förderverein unserer Gemeinde wählte in der Hauptversammlung am 25.03.2018 einen neuen Kassenwart. Nach fast 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit schied Wolfgang Korbmacher aus und wurde vom Vereinsvorsitzenden, Dr. Dietmar Kopp, mit einem Präsent verabschiedet.

Einstimmig zu seinem Nachfolger wurde Mike Kochan-Rönisch gewählt. So präsentierte sich der neue/alte Vorstand.

- 1. Vorsitzender: Dr. Dietmar Kopp
- 2. Vorsitzender: Gerhard Vogelsang
- Schriftführerein: Christiane Schwark
- Kassenwart: Mike Kochan-Rönisch

Herr Kochan-Rönisch tritt in einen gut aufgestellten Verein ein. Der Förderverein ging 1993 aus dem Orgelbauverein hervor, der seine Aufgabe erfüllt hatte. 33 Gemeindemitglieder waren in diesem neuen Verein organisiert. Schade, dass es auch heute - 2018 - nicht wesentlich mehr sind, die die vielschichtigen Aufgaben aktiv unterstützen. Der Förderverein hat in den 25 Jahren seit seiner Gründung unter den Vorsitzenden Mechthild Müller, Lothar Mühl, Günter Schaffer und Dr. Dietmar Kopp, zahlreiche Projekte gefördert:





Ganz aktuell wurde Ende 2017 das neue Kirchenportal mit dem Magnificat, das Prof. Winner bereits 1998 entworfen hatte, mit **5.950 €** bezuschusst.

---



2013 steuerte der Verein für die neue Kirchenheizung **9.000 €** bei.

---



Im selben Jahr konnte das neue „Gotteslob“ mit **2.990 €** gefördert werden.

---



2011 sammelten wir für den neuen Kirchenbus **9.545 €**.

---



Den größten Betrag brachte der Förderverein zum Patrozinium im Jahre 2009 auf und trug mit **39.200 €** zur Kirchturm sanierung und dem Kirchenanstrich bei.

---



Darüberhinaus wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Beträge gesammelt u. a. für Anliegen der Messdiener und der Pfadfinder (z. B. Paddelboote).

Das nächste große Projekt haben wir schon auf dem Tisch: Im kommenden Jahr soll der Kirchenvorplatz saniert und neu gestaltet werden. Die Kosten werden weit über 100.000 Euro liegen, wobei unsere Gemeinde an die 30.000 Euro selbst aufbringen muss. Wir sind mit dem augenblicklichen Spendenbestand von etwas über

über 10.000 Euro auf einem guten Weg.

Es wäre schön und wünschenswert, wenn weitere Gemeindemitglieder die Arbeit des Fördervereins mit ihrer Mitgliedschaft und natürlich auch mit Spenden unterstützen würden. Allen auch nicht im Verein engagierten Spendern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. *Gerhard Vogelsang*



"Meine Wehesprechung schenke ich euch: 'Wird nicht Herrere bes, so der Gehilfe zerer Freide.'  
(2. Kor 1,24) Dieser zweite Halbsatz wird meine Motto sein." © Gossman / bphe

## Unser neuer Bischof

Papst Franziskus hat Pater Dr. Heiner Wilmer SCJ zum 71. Bischof von Hildesheim ernannt. Der Herz-Jesu-Priester stammt aus dem Emsland und wird künftig das flächenmäßig drittgrößte Bistum Deutschlands leiten. Bischofsweihe und Einführung finden am 1. September 2018 statt.

### Seine ersten Reaktionen zur Ernennung. Wie war das, der Anruf?

**A**m Montagvormittag, 5. März, war ich in Manchester (Stockport) zum offiziellen Pastoralbesuch unserer Mitbrüder. Am Abend zuvor hatte ich mich mit den Herz-Jesu-Priestern (Dehonianern) ausführlich über den jungen Friedrich Engels und das Elend der Arbeiter in den

Textilfabriken von Manchester sowie über die Erfolge des Fußballclubs Manchester United unterhalten. Jetzt hatte ich gut gefrühstückt, fertig war auch die kleine Predigt für den Gottesdienst um 9.30 Uhr über Naaman, den Syrer, aus dem Zweiten Buch der Könige. Predigen wollte ich über den Gott der Überraschungen und dass es anders kommen kann, als man denkt.



## – Biographie –

Auf meinen Schreibtisch lag eine fremde Nummer aus Deutschland mit einem kryptischen Namen, halb italienisch, halb deutsch. „Signore Heinz-Guntr bittet um Rückruf“. Ich wollte sie erst liegen lassen, weil ich eine Abneigung habe, fremde Nummern ohne Angabe von vernünftigen Namen zurückzurufen. Dann dachte ich: Jetzt rufst du noch schnell an, und dann ist die Sache erledigt. Dann aber kam alles ganz anders. Von wegen erledigt.

Am anderen Ende war Weihbischof Heinz-Günter Bongartz. Auch wenn wir uns nie zuvor begegnet waren, war mir gleich sein norddeutscher Zungenschlag heimlich vertraut. Er kam nach einer kurzen Vorstellung sofort zur Sache: „Lieber Pater Wilmer! Das Domkapitel von Hildesheim hat Sie zum neuen Bischof gewählt. Der Heilige Vater hat Sie uns in einer Dreierliste vorgeschlagen. Wir bitten Sie herzlich, die Wahl anzunehmen.“ – „Wie bitte? Moment mal. Das kann so gar nicht sein. Ich bin Ordensmann. Ich bin erst vor drei Jahren zum Generaloberen unserer Ordensgemeinschaft gewählt worden. Den Mitbrüdern habe ich versprochen, mein Bestes zu geben für die folgenden sechs Jahre ...“ Na ja, hier wäre noch viel zu sagen. Um es kurz zu machen: Ich habe ihm dann gesagt, ich bräuchte Zeit. Ich verstehe das alles gar nicht. Dann habe ich den Montag verstreichen lassen, den Dienstag auch.

- geboren am **9. April 1961** in Schapen (Emsland)
- **1967-1971** Besuch der St.-Ludgerus-Grundschule in Schapen
- **1971-1980** Schüler des Gymnasium Leoninum in Handrup (Emsland)
- **August 1980** Eintritt in die Ordensgemeinschaft der Herz-Jesu-Priester
- **1980-1982** Noviziat in Freiburg i.Br.
- **1985** Ablegung der Ewigen Profess
- **1981-1986** Studium der Theologie in Freiburg und der Romanistik in Paris
- **1986-1987** Pastoraltheologische Ausbildung im Priesterseminar St. Peter im Schwarzwald
- **1987** Priesterweihe in Freiburg
- **1987 – 1989** Studium der französischen Philosophie in Rom
- **1991** Promotion in Fundamentaltheologie in Freiburg
- **1991-1993** Studium der Geschichte in Freiburg
- **1993** Erstes Staatsexamen in Theologie und Geschichte in Freiburg
- **1993-1995** Referendar am Windthorst-Gymnasium in Meppen
- **1995** Zweites Staatsexamen im Studienseminar Meppen
- **1995-1997** Lehrer für Religion, Geschichte und Politik und sowie Schulseelsorger an der Liebfrauenschule in Vechta
- **1997-1998** Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Fordham Preparatory School (Jesuit High School) in New York (Bronx)
- **1998-2007** Schulleiter des Gymnasium Leoninum Handrup
- **2007-2015** Provinzial der Deutschen Ordensprovinz der Herz-Jesu-Priester in Bonn
- **2015-2018** Generaloberer der Herz-Jesu-Priester in Rom
- **6.4.2018** Ernennung zum 71. Bischof von Hildesheim



Dublin. Auch hier zur pastoralen Visitation. Ich habe dem Papst geschrieben, dass mich das Vertrauen des Bistums Hildesheim bewege, ich aber dennoch ein schlechtes Gewissen hätte, meine Mitbrüder während der Amtszeit zu verlassen. Und ich bäte ihn um seinen väterlichen Rat. Den Brief habe ich im Laufe des Vormittags an die Bischofskongregation weitergeleitet. Dort sagte man mir, Kardinal Ouellet werde ihn in drei Tagen persönlich dem Heiligen Vater übergeben und ich könne in fünf bis sieben Tagen mit einer Antwort rechnen.

Doch auch der Heilige Vater überraschte mich. Er rief mich noch am selben Mittwoch, nur wenige Stunden

später, auf meinem Handy an. Er zeigte sich meinem Gewissenskonflikt gegenüber verständnisvoll. Er sagte: „Ich kenne Deine Gemeinschaft. Ich mache Dir keinen Druck. Bete zu eurem Gründer Pater Dehon. Geh in die Kapelle. Halte Anbetung, die euch in eurer Gemeinschaft so wichtig ist und denke an jene Brüder aus Deiner Ordensgemeinschaft, die in der Vergangenheit unerschrocken und mit Courage vorangegangen sind.“ – Das tat ich. Ich verstand. Am späten Abend rief ich Weihbischof Bongartz an und sagte zu.

### **Worüber freue ich mich?**

Nach der anfänglichen Überras-

*Der emeritierte Bischof Norbert Trelle begrüßt Pater Wilmer: „Sei willkommen, das schönste Bistum Deutschlands.“ © bph/Gossmar*





schung, Sprachlosigkeit und einer gewissen Lähmung bin ich nun guter Dinge. Ja, ich freue mich aus ganzem Herzen! Ich freue mich auf die Menschen im Bistum Hildesheim, und zwar auf alle! Auf die Jungen und die Alten. Ich freue mich auf die älteren Menschen, auf ihre Weisheit sowie ihr religiöses und kulturelles Gedächtnis. Ich freue mich auf die jungen Menschen, auf ihre Keckheit, ihre Kreativität und ihre Suche nach Orientierung. Ich freue mich auf die Einheimischen und Zugewanderten, die Fremden und Obdachlosen, die Kranken und Gefangenen. Ich freue mich auf die Katholiken, die evangelischen Schwestern und Brüder, die jüdischen, die andersgläubigen und nichtgläubigen und jene, die mit Gott und der Religion hadern.

Ich freue mich auf unmittelbare Begegnungen, auf die Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen und den Ehrenamtlichen. Es bewegt mich das enorme Vertrauen, das das Domkapitel und die Vertreter des Bistums, der Nuntius und natürlich nicht zuletzt der Heilige Vater mir entgegenbringen.

Ich freue mich auf die Verkündigung der Botschaft Jesu. Ich freue mich auf das Beten der Psalmen, die gemeinsamen Gottesdienste, nicht zuletzt auf die Chrisam-Messe mit den Jugendlichen. Ich freue mich, dabei mitwirken zu dür-



**1. September  
2018**

## Herzliche Einladung!

**10.00 Uhr**  
Bischofsweihe und Amtseinführung  
von Pater Dr. Heiner Wilmer SCJ  
im Hohen Dom zu Hildesheim.

Anschließend Begegnung auf dem Domhof.  
Der Gottesdienst wird auf den Domhof übertragen.

fen, gemeinsam den Blick auf Gott zu richten, dem Zentrum unseres Lebens.

Mit Hochachtung erfüllt mich, wie Bischof Norbert Trelle seit 2006 das Bistum geleitet hat. An seine Einführung erinnere ich mich gut, zu der Zeit habe ich in Niedersachsen gearbeitet. Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger führt als Diözesanadministrator das Bistum in der Übergangszeit; Weihbischof Heinz-Günter Bongartz ist als Domdechant für das Wahlverfahren des neuen Bischofs zuständig. Mit beiden stehe ich in engem Kontakt. Auch über die weitere und noch engere Zusammenarbeit freue ich mich sehr.



Das Hildesheimer Domkapitel a sei er Seite: „Ich freie mich a f d e Meische m Bst m Hildesheim, a f d e J ge, d e Alte, d e Kecke, d e Spota e, d e Bedachte, d e Gestliche Geme schafte, d e Ordesle te, d e M tarbe ter e d M tarbe ter.“  
© bph/Gossm

## Eine Wahrnehmung, die ich bisher vom Bistum habe

Das Bistum Hildesheim ist mir zwar recht neu, aber es ist mir auch nicht ganz fremd. Während meiner neunjährigen Arbeit als Schulleiter war ich immer wieder im Bistum Hildesheim unterwegs, vor allem in verschiedenen Schulen, oft in Hannover und dort in der Arbeitsgemeinschaft der Freien Schulen Niedersachsens. In der Zeit habe ich mit Kolleginnen und Kollegen sowie Ordensleuten aus dem Bistum Hildesheim zusammengearbeitet.

Wiederholt bin ich in der Zeit Bischof Josef Homeyer begegnet.

Mit Hildesheim verbinde ich eines der ältesten Bistümer Deutschlands. Respekt habe ich vor seiner langen christlichen Tradition. Noch vor der Renovierung des Doms stand ich staunend vor der Bernwardstür im Westportal. Mir ist bewusst, dass Hildesheim flächenmäßig zu den größten Diözesen Deutschlands zählt, finanziell eher zu den ärmeren. Das Gebiet mit fruchtbaren Böden und wichtigen Städten erzählt mir von Kultur und Gelehrt-



keit, von Landwirtschaft und Industrie, von Welthandel und Weltoffenheit.

Wenn ich an Hildesheim denke, kommen mir die herrlichen Landschaften in den Sinn, die sicherlich zu den schönsten in Deutschland gehören. Noch im vergangenen Sommer hatte ich mich mit ehemaligen Klassenkameraden in Celle einquartiert, um entlang der Aller Radtouren zu unternehmen. An das Eis im Schatten des Klosters Wienhausen erinnere ich mich besonders, trotz Regen.



### **Was ist mir wichtig? Was glaube ich ins Bistum einbringen zu können?**

Ein offenes Ohr. Das ist mir das wichtigste. Ich will zuhören, hinzuhören, verstehen, werde nachfragen. Die alte Tradition des „Sh'ma Israel“ (Höre Israel!) prägt mein Ordensleben von Anfang an. Seit meinem neunzehnten Lebensjahr lebe ich immer in Gemeinschaften der Herz-Jesu-Priester (Dehonianer). Ich weiß, dass man alleine

zwar schnell ist, aber gemeinsam weiter kommt.

Zentral ist mir die Verehrung des Herzens Jesu und damit die Hinwendung zu einem Gott, der Fleisch geworden ist. Deshalb ist mir wichtig, dass jeder Mensch in seine Haut kommt, ganz er selbst, ganz sie selbst wird. Die tägliche Anbetung vor dem Allerheiligsten, die Zeit zur Stille und Kontemplation prägen meinen Rhythmus, bewahren mich vor Hektik und Aktivismus.

Seit drei Jahren lebe ich in unserem Generalat in Rom, zu dem auch das internationale Kolleg gehört. Die Gemeinschaft zählt augenblicklich einundsechzig Mitbrüder, wir stammen aus zwanzig Ländern und vier Kontinenten. Unsere Generalleitung ist ebenfalls international zusammengesetzt. Von daher bringe ich einen Blick für den Fremden in der Fremde mit und ein großes Vertrauen in den Anderen.

Und, was mich als Norddeutscher in der römischen Zeit doch geprägt hat, ist die italienische „serenità“: Eine heitere Gelassenheit und eine gelassene Heiterkeit. Es kommt eben ein Norddeutscher aus dem Süden. Einer, der vertraut, Gott geht mit!

*Quelle: [www.bistum-hildesheim.de](http://www.bistum-hildesheim.de)  
Heiner Wilmer, Rom, 2.4.2018*



# SUCHE FRIEDEN

9. – 13. Mai 2018  
Katholikentag Münster

## Katholikentag Münster

Im Zuge der Firmvorbereitung sind wir für einige Tage nach Münster gefahren, wo zu der Zeit der 101. Katholikentag stattfand. Neben einer anfänglichen Wanderung standen hier für uns viele Projekte und Gebetsstunden sowie zahlreiche interaktive Angebote von Seiten der Organisation des Katholikentages auf dem Programm. Unter anderem kamen wir jeden Morgen in der Friedensschule, die uns auch als Unterkunft diente, zusammen, um



einen Morgengottesdienst abzuhalten, bevor wir uns dann auf den Weg in die Stadt machten. Dort nahmen wir an Projekten wie dem Preacher Slam teil. Einen Preacher Slam kann





man sich wie eine klassischen Poetry Slam vorstellen nur mit dem Unterschied, dass es bei einem Preacher Slam selbstverständlich um Themen aus der Bibel und der Frage um Gott geht. Neben solchen Projekten und Gesprächsrunden besuchten wir außerdem mehrere Konzerte, nahmen an Jugendgottesdiensten und dem Himmelfahrtsgottesdienst teil, bevor dann nach vier Tagen der Katholikentag mit einem großen Abschlussgottesdienst zu Ende ging und es auch für uns wieder nach Hause ging.

Mit der tollen Atmosphäre, den vielen Projekten und Aktionen, der

Gemeinschaft und den Teamern, die uns einerseits ein abwechslungsreiches und intensives Programm geboten haben, uns aber trotzdem noch Freizeit und die Herausforderung, unseren Weg selbst zu finden, gegeben haben, war das Firmprojekt Katholikentag in Münster ein gelungenes Projekt mit vielen schönen Erlebnissen, neuen Freunden und der Freude am Einfachen, dass einem ein Gefühl von Gemeinschaft vermittelt hat und einem mehr bewusst gemacht hat, die einfachen Dinge des Lebens zu schätzen und die Wichtigkeit von Frieden und Zusammenhalt näher gebracht hat.

*Janina Hermsdorf*

## Firmprojekt Jugendwoche

**D**as Firmprojekt „Jugendwoche“ war ein echt tolles und einzigartiges Erlebnis. Wir begannen jeden Morgen mit einem kurzen Zusammentreffen in der Kirche, bei dem wir gemeinsam gesungen und gebetet haben. Außerdem bildeten wir jeden Tag Gesprächsgruppen, in denen wir uns mit verschiedenen kirchlichen Themen auseinandergesetzt haben und wie unser Glaube Einfluss auf unseren Alltag hat. Es war schön, sich darüber auszutauschen und andere Sichtweisen kennenzulernen.

Abends spielten wir alle zusammen verschiedene Spiele und schauten ein Mal einen sehr tiefgründigen Film, der sich intensiv mit dem Glauben auseinandersetzte. Am ersten Tag waren wir 12km wandern im Wald mit nicht mehr als einer einzigen Karte zur Orientierung. Am nächsten Tag haben wir die Pestalozzi-Werkstatt in Burgwedel besucht, was mein persönlicher Höhepunkt der Woche war. Wir haben hautnah miterlebt, wie Personen mit geistiger, seelischer oder körperlicher Beeinträchtigung Ar-



beiten wie Nähen oder Aktenvernichtung ausführen. Die Pestalozzi-Werkstatt beschäftigt um die 200 Menschen, die auf dem gewöhnlichen Arbeitsmarkt aufgrund ihrer Beeinträchtigung keine Chance auf eine Stelle haben. Es war schön zu sehen, dass auch diese Menschen eine Chance bekommen, zu zeigen, was sie können. Am nächsten Tag fuhren wir für eine Abkühlung ins Schwimmbad Hildesheim und nahmen danach an der Chrisam-Messe im Hildesheimer Dom teil, die sehr interessant und aufregend war. Den darauf folgenden Tag setzen wir uns künstlerisch mit Gott auseinander, indem wir Kerzen, Stoffbeutel und Leinwände gestalteten. Am letzten Tag, dem Karfreitag, haben wir einen Gottesdienst in Form eines Jugendkreuzweges veranstaltet, den



wir die Tage zuvor vorbereitet haben. Insgesamt war die Jugendwoche eine wirklich tolle Erfahrung, die uns gut für unsere bevorstehende Firmung vorbereitet und sehr viel Spaß gemacht hat.

*Daphne Walter*



### +++ MITMACHAKTION +++

Am 9 März fand im Gemeindehaus ein sehr unterhaltsamer Spieleabend statt. Es wurden alte und neue Gesellschaftsspiele angeboten. Besonders viel Spaß hatten die Teilnehmer bei dem Eselspiel. Die Spiele Dobble, Rummikub, und Dog wurden ebenfalls gut angenommen. Zwischendurch konnte man mit einem Snack und Getränk eine kleine Pause einlegen.

**Der Erwachsenenausschuss freut sich schon  
auf den nächsten Spieleabend am:**

**02.11.2018**

**Weitere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.**

*Celina Widera*



+++ GEMEINDE ERGÄNZT +++

# Die Firmung bedeutet für mich,...

---



...den Weg zu Gott  
zu suchen und  
zu finden.

*Simon Hardeweg  
Gemeindemitglied aus Mellendorf*

---



...mich eigenständig  
zu Gott  
zu bekennen.

*Theresa Müntefering  
Gemeindemitglied aus Mellendorf*

---



---

**...meinen Glauben  
mit anderen Jugendlichen  
zu leben und zu stärken.**

*Simon Müntefering  
Gemeindemitglied aus Mellendorf*



---

**...mich selbst und  
in mir auch Gott  
zu finden!**

*Lukas Hardeweg  
Gemeindemitglied aus Mellendorf*





## Pfingstlager 2018 in Hameln

**H**ammeln, DPSG: Nach 12 Jahren gab es an diesem Pfingsten endlich mal wieder ein Lager des Hannoverbezirks der DPSG, wobei wir als Stamm Arche Noah mit 35 Pfadfindern gut vertreten waren.

Am Freitagnachmittag haben wir uns am Mellendorfer Bahnhof getroffen und sind mit der S-Bahn nach Hameln gefahren. Während die Wölflinge mit einem Anschlussbus zum Lagerplatz weitergefahren sind, sind die Juppies, Pfadis und Rover aus Mangel an Platz und verfügbaren Bussen mitsamt ihrem Gepäck zum 8 km entfernten Lagerplatz gewandert. Das verdient Respekt.

**„Kunterbunt – Die Farbenfänger von Hameln“**, so lautete das Motto des Besirklagers. Begleitend zum Motto gab es ein Spiel über drei Tage, an dem die vom Graumann bunten geklauten Edelsteine von den Kindern zurück zu erobern waren.

Dazu bot sich am Samstag bei einem Geländespiel die erste Gelegenheit, Edelsteine zu ergattern. Und dann etwas Kurioses oder Lustiges: Als Pfadfinder durften wir zum ersten Mal erleben, wie ein mit Google Maps vom Büro aus geplantes Geländespiel ohne Ortsbesichtigung am Ende ausgeht.

Um es kurz zu machen: Den Pla-



nern war es eine Lehre und mehr als peinlich. Trotzdem haben alle Spaß gehabt, aber knackige 20 km Laufstrecke haben dann doch so manchen früher vom Lagerfeuer weg in den Schlafsack gezwungen, als gewollt. Am Abend gab es außerdem noch einen schön gestalteten Gottesdienst, bei dem die Kinder toll mit einbezogen wurden.

Auch am Sonntag war Petrus wie am Samstag mit viel Sonne an unserer Seite. Im Allgemeinen lässt sich sagen, das Wetter hätte nicht besser sein können. Den Vormittag über wurden Workshops angeboten. Man konnte dabei unter anderem lernen, wie man sich bei Tag und Nacht orientiert. Ultimate Frisbee spielen, Flöten- und Sonnenuhr bauen, an einer Fleischdebatte teilnehmen oder Batiken, es gab viele interessan-





te Workshops. In der noch verbleibenden Freizeit hatte man die Möglichkeit, schwimmen zu gehen oder an einer Olympiade teilzunehmen.

Sämtliche Tage wurden zusammen am Lagerfeuer wie üblich mit Gesang und Gitarre beendet, aber Thomas mit seiner 12-saitigen hat eindeutig gefehlt, selbst auf einem großen Bezirkslager.

Nach dem Frühstück am Montag ging es ans Abbauen. Gemeinsam haben wir die Jurten und Zelte (bei trockenem Wetter diesmal!!) zusammengepackt und in den treuen alten weißen Bulli verstaut.

Wegen voraussichtlicher Überfüllung des Busses nach Hameln haben



wir (der gesamte Stamm Arche Noah) uns dazu bereit erklärt, den Weg zum Hamelner Bahnhof zu Fuß anzutreten.

Speziell die Wölflinge haben hier bewiesen, wie viel Kraft in ihnen steckt. Der 7 km lange Weg führte uns größtenteils durch einen schönen, schattig grünen Mischwald, ein perfekter Abschluss für ein tolles Lager.

Als wir dann gegen 16:00 Uhr in Mellendorf den Eltern ihre Kinder wohlbehalten übergeben haben, waren die meisten Pfadfinder und auch das Betreuerenteam ziemlich erledigt und froh, die restliche Zeit des Tages auf dem Sofa zu verbringen und über das Erlebte nachzudenken.

*Hanna und Helmut Frericks*





Mit Gott auf dem Weg sein,  
eine Auszeit nehmen,  
auftanken, aufatmen

*Wir wollen uns wieder gemeinsam  
auf den Weg machen  
und laden Sie herzlich ein zu einem Pilgertag  
am Samstag, 13. Oktober 2018*

**(weitere Informationen folgen)**



**Ich glaub.  
Ich wähl.**

**Gremienwahlen  
im Bistum Hildesheim  
10./11. November 2018**

[www.ich-glaub-ich-waehl.de](http://www.ich-glaub-ich-waehl.de)

## Gremienwahlen im November 2018

Die nächsten Gremienwahlen werden im November stattfinden. Während die Wahl des gemeinsamen Kirchenvorstandes St. Marien Wedemark als Gremium unverändert bleibt, ist die Wahl des Pfarrgemeinderates neu gestaltet worden.

Der jetzige Pfarrgemeinderat hat sich entschieden mit der nächsten Wahl die **Gremien vor Ort** – also an den einzelnen Kirchorten zu stärken. Dort hatten sich bisher Ortsteams gebildet, die sich jeweils in Mellendorf und in Schwarmstedt engagierten. Aus den gewonnenen Erfahrungen haben wir uns zu einer Änderung entschlossen.

In Zukunft wird es an beiden Kirchorten jeweils einen **Ortsgemeinderat (OGR)** als Gremium geben. Die Gemeindemitglieder in St. Marien Mellendorf wählen also ihren OGR, die Gemeindemitglieder in HL. Geist wählen ihren OGR in Schwarmstedt. In Mellendorf sollen sieben Mitglieder in den OGR gewählt werden, in Schwarmstedt wird die Anzahl noch nach den Wünschen vor Ort festgelegt werden.

Aus den **beiden OGRs** werden dann Mitglieder in den **gemeinsamen PGR St.**



**Marien Wedemark** entsendet werden und sich aus 4 Mitgliedern aus Mellendorf, 2 aus Schwarmstedt und 4 Hauptamtlichen des Pastoralteams – von diesen werden voraussichtlich nur ein oder zwei an den Sitzungen teilnehmen können- zusammensetzen. Der Pfarrgemeinderat tagt zwei Mal im Jahr, während sich die OGRs alle sechs bis acht Wochen treffen werden.

Die **Aufgaben** des **Ortsgemeinderates** entsprechen den Aufgaben, die im **Orientierungsrahmen für Teams gemeinsamer Verantwortung im Bistum Hildesheim** formuliert sind:

**Grundlegende Verantwortung haben alle Teams in der Sorge für ihren Kirchort. Dies umfasst folgende Kompetenzen und Grundhaltungen:**

- Die Situation vor Ort im Sozialraum sorgfältig wahrnehmen und die gemeinsame Sendung entdecken;
- Fähigkeiten entdecken und fördern;
- Andere ermutigen, sich zu beteiligen und nicht alles selber machen;
- dem Evangelium und dem Gebet Raum geben;
- Verantwortung tragen für eine lebendige Zukunftsperspektive;
- Gemeinschaft leben, fördern und feiern;
- Mitverantwortung tragen für Gebäude, Finanzen und Ressourcen (zusammen mit dem zuständigen Kirchen-

vorstand).

Im Rahmen der lokalen Kirchenentwicklung haben wir Chancen, **Bewährtes weiterzuführen und Neues zu wagen**. Wir werden einiges ausprobieren können und müssen. Einiges wird gelingen und aus Fehlern wird gegebenenfalls zu lernen sein. **Gemeinsam auf dem Weg sein, Kirche vor Ort im Team mitzugestalten**, ist eine Aufgabe, die herausfordert und äußerst **sinnstiftend** ist.

Ja, es braucht gelegentlich den „langen Atem“, das Hören aufeinander, den wachen Blick füreinander, ein Ringen um Einheit, den Blick zu neuen Horizonen und den Wunsch, die Lebendigkeit unserer Kirche vor Ort zu stärken.

In diesem Sinne hoffen wir als Gemeinde, dass sich Christen und Christinnen aus unseren Reihen angesprochen fühlen, in dem „neuen“ Gremium Ortsgemeinderat und/oder im Kirchenvorstand mitzuarbeiten und sich als Kandidat und Kandidatin für die Wahl im November 2018 aufstellen zu lassen.

Sprechen Sie uns gerne noch vor den Sommerferien an: Pfarrbüro, Mitglieder des KV, PGRs und der jeweiligen Ortsteams.

*Sibylle Thomsen, Vorsitzende PGR*



## *Anmeldung zur Ersten Heiligen Kommunion*

Liebe Eltern, vor einigen Tagen war die Anmeldung für die Kinder, die im nächsten Jahr zur Ersten Heiligen Kommunion gehen möchten. Haben Sie den Termin verpasst? Kein Problem, Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind im Pfarrbüro, zu den bekannten Öffnungszeiten noch bis zum **29.07.2018** anzumelden. Angesprochen sind alle Kinder, die nach den Sommerferien die dritte Klasse besuchen werden.

### *Mellendorf – Gemeindefest am 02. September*

Beginnend mit einem Open Air Gottesdienst um 11.00 Uhr. Anschließend gibt es Würstchen und Steaks vom Grill und eine Salatbar. Des weiteren wird Kaffee und Kuchen angeboten. Viele Gruppen der Gemeinde organisieren bereits jetzt Attraktionen für Klein und Groß.



# köb bv.

## *Neues aus der Bücherei*

### **Neue Medien**

Wir haben wieder neue interessante und lesenswerte Bücher und auch sehenswerte DVDs in unseren Bestand aufgenommen. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei. Kommen Sie einfach mal vorbei und decken sich rechtzeitig vor der Urlaubszeit mit interessantem Lesestoff ein.

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst ist die Bücherei geöffnet.

Wir freuen uns über jede neue Leserin, jeden neuen Leser oder aber auch auf die Leserinnen und Leser, die uns länger nicht besucht haben.

### **Termin-Ankündigung**

Am 3. und 4. November 2018 findet wieder unsere Weihnachts-Buchausstellung statt. Weitere Informationen folgen später.

Tragen Sie sich am besten schon heute diesen Termin in Ihren Kalender ein.

### **Die Öffnungszeiten im Überblick:**

*Sonntag: 12:00 – 12:30 Uhr*

*Jeden letzten Samstag im Monat 19.00 – 19.30 Uhr*

### **Öffnungszeiten in den Sommerferien**

In der Zeit der Sommerferien vom 28.06. bis 08.08.2018 hat die Bücherei jeweils nur am Samstag nach dem Gottesdienst geöffnet, da sonntags in dieser Zeit kein Gottesdienst in unserer Kirche stattfindet.

*Das Bücherei Team*





Wir gratulieren zum Geburtstag

JULI

AUGUST



OKTOBER

SEPTEMBER



## Taufen

04 03 18		
11 03 18		
25 03 18		
15 04 18		
22 04 18		
02 06 18		
03 06 18		
29 07 18		

## Beerdigungen

25 02 18		
26 02 18		
15 03 18		
18 03 18		
28 03 18		
06 04 18		
12 04 18		
18 04 18		
25 04 18		
03 05 18		





## Kommende Kollekten

01 07 18	(Peterspfennig) Die Erlöse kommen dem Heiligen Stuhl zugute. Es werden humanitäre Hilfsinitiativen und soziale Projekte des Papstes unterstützt.
08 07 18	für unsere Gemeinde
15 07 18	für unsere Gemeinde
22 07 18	für unsere Gemeinde
29 07 18	für unsere Gemeinde
05 08 18	für unsere Gemeinde
12 08 18	Für die Domkirche. Er steht für Einheit und katholische Identität unseres Bistums und ist Teil des Weltkulturerbes.
19 08 18	für unsere Gemeinde
26 08 18	Diasporaopfer, es werden Instandhaltungen und Renovierungen kirchlicher Gebäude, sowie Anschaffungen für pastorale Aufgaben, z. B. Jugendpastoral und kirchliche Gruppen unterstützt.
02 09 18	für unsere Gemeinde
09 09 18	Die Kollekten dienen zur Förderung und Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der katholischen Kirche im Bistum.
16 09 18	für unsere Gemeinde
23 09 18	für unsere Gemeinde
30 09 18	für unsere Gemeinde
07 10 18	Caritaskollekte; Die Ortsverbände bieten vielfältige soziale Dienste und Einrichtungen der Gesundheitshilfe, Jugend- und Familienhilfe, Hilfen für Behinderte und Senioren an.
14 10 18	für unsere Gemeinde
21 10 18	für unsere Gemeinde
28 10 18	Missio-Kollekte; In allen katholischen Gemeinden der Welt werden an diesem Tag die Kollekten für die Ärmsten gehalten, Fast die Hälfte der weltweit rund 2500 Diözesen der katholischen Kirche befinden sich in den ärmeren Ländern der Welt, daher ist unsere Hilfe dringend notwendig.
02 11 18	Renovabis-Kollekte; Es werden Kirchen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa unterstützt. Die Diözesen benötigen dringend gute Priester und Ordensleute mit fachlich guter Ausbildung und ggf. Spezialisierung, da die Arbeit oft nur unter schweren Bedingungen erledigt werden kann.



## Dank für Kollekten

28 01 18	Verkehrshilfe des Bonifatiuswerkes	206,69 €
18 02 18	Diasporaopfer	273,33 €
18 03 18	Misereor-Kollekte	1694,30 €
25 03 18	Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl Land	288,36 €
08 04 18	Bonifatiuswerk	550,84 €
22 04 18	Caritaskollekte	307,73 €
06 05 18	Katholikentag 2018	231,46 €
20 05 18	Renovabiskollekte	199,18 €
Kollekten für unsere Gemeinde vom 28 01 18 bis einschließlich 27 05 18, gesamt		3045,50 €

## Gruppentermine

### Gruppentermine in Mellendorf

jeden Donnerstag	18 00 Uhr	<b>Chor Leuchtfeuer</b> , Ansprechpartnerin Kathrin Nettelmann, Tel 60 194
jeden Montag	19 30 - 21 00 Uhr	<b>Kirchenchor</b> , Ansprechpartnerin Frau Saskia Merkel, Tel 05139 957473
jeden Mittwoch	17 45 Uhr	<b>Müttergebete</b> – Mütter beten für ihre Kinder, Großeltern für ihre Enkel, Ansprechpartnerin Frau Dumstorff, Tel 13 57

### Gruppentermine in Schwarmstedt

freitags	ab 15 30 Uhr	<b>Junger Chor</b> – Einzelheiten bei Ulrike Fischer
jeden 3. Mittwoch im Monat	19 30 Uhr	<b>Frauengruppe</b> – Einzelheiten werden in den Vermeldungen bekanntgegeben
Samstag, 02. Juni	Das Ortsteam plant einen <b>Familienwandertag</b> . Einzelheiten werden rechtzeitig durch Aushang und bei den Vermeldungen bekanntgegeben.	

Herzliche Einladung zum **Bibelteilen**, die Treffen finden nach Absprache statt, bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden



## Besondere Gottesdienste

### Besondere Gottesdienste in Mellendorf

Freitag, 10 08	9 00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der Kinder, die das Gymnasium besuchen werden
Samstag, 11 08	9 00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Grundschulkinder Mellendorf
Samstag, 11 08	9 00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Grundschulkinder Bissendorf, in der ev Kirche in Bissendorf
Freitag, 17 08	9 00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Kinder, die die IGS besuchen werden
Samstag, 25 08	18 00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst in St Paulus, Großburgwedel
Sonntag, 02 09	11 00 Uhr	Open Air Gottesdienst anlässlich des Gemeindefestes
Samstag, 29 09	18 00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst
Sonntag, 20 10	11 00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge

### Besondere Gottesdienste in Schwarmstedt

jeweils ein Sonntag im September und November	9 15 Uhr	Familiengottesdienst
Freitag, 10 08 Samstag, 11 08	Bitte auf Vermeldungen achten	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in Lindwedel und Schwarmstedt



## Regelmäßige Gottesdienste

### Mellendorf

samstags	17 45 Uhr	Beichtgelegenheit (nicht in den Sommerferien)
samstags	18 00 Uhr	Heilige Messe (nicht in den Sommerferien)
sonntags	11 00 Uhr	Heilige Messe
sonntags	11 00 Uhr	Kinderkirche (nicht in den Sommerferien)
mittwochs	18 00 Uhr	Heilige Messe
freitags	9 00 Uhr	Heilige Messe

### Schwarmstedt

sonntags	9 15 Uhr	Heilige Messe
----------	----------	---------------

## Kindertermine

### August

**Freitag, den 10. August, 09.00 Uhr** – St. Maria Immaculata Mellendorf  
Einschulungsgottesdienst Gymnasium

**Samstag, den 11. August, 09.00 Uhr** – St. Michaelis-Kirche  
Einschulungsgottesdienst der Grundschulen Mellendorf und Bissendorf

**Freitag, den 17. August, 09.00 Uhr** – St. Maria Immaculata Mellendorf  
Begrüßungsgottesdienst IGS

### September

**Sonntag, den 02. September, 11.00 Uhr** – St. Maria Immaculata Mellendorf  
**Gemeindefest** mit Open-Air-Gottesdienst

### Oktober

**Mittwoch, den 31. Oktober, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr** – St. Maria Immaculata Mellendorf  
**Kinderbibeltag**

**In den Sommerferien findet keine Kinderkirche im Gemeindehaus statt**



## Jugendtermine

### Bands und Chöre

„Sportsfreunde“	samstags	nach Absprache
Kirchenband	samstags	nach Absprache
Chor „Leuchtfeuer“	donnerstags	18 00 Uhr

### Messdiener

Messdiener	freitags	17 00 Uhr
------------	----------	-----------

Messdienerfreizeit: 21 09 – 23 09 Kloster Möllenbeck bei Rinteln

### Pfadfinder

Wölflinge (8 – 10 J.)	freitags	17 00 Uhr
Jungpfadfinder (11 – 13 J.)	montags	17 00 Uhr
Pfadfinder (14 – 16 J.)	dienstags	18 00 Uhr
Rover (ab 16 J.)	freitags	20 00 Uhr

Stammesversammlung der Pfadfinder: Samstag, 15 09, 14 00 Uhr

### Gottesdienste

„Lichtzeit“ – der Gottesdienst auch oder besonders für junge Leute		
In St. Paulus, Großburgwedel	Samstag, 25 08	18 00 Uhr
In Mellendorf	Samstag, 29 09	18 00 Uhr
Mit Vorstellung der Firmlinge	Samstag, 20 10	18 00 Uhr

### Gruppe Jugendkirche

nach Absprache



Christus spricht:  
Ich bin die Auferstehung und das Leben;  
wer an mich glaubt, wird leben,  
auch wenn er stirbt.  
Johannes 11,25



**schustereit**  
Bestattungen

[www.schustereit-bestattungen.de](http://www.schustereit-bestattungen.de)

Tag und Nacht  
erreichbar

- Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und anonyme Bestattung • Beerdigung auf allen Friedhöfen
- eigener Trauerdruck • Erledigung und Beratung sämtlicher Formalitäten • eigener Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung • Trauerbegleitung

30900 Wedemark-Mellendorf • Wedemarkstraße 74 • ☎ (0 51 30) **52 71**



**depke**  
HOLZHANDEL  
SÄGEWERK  
ZIMMEREI

**Friedel Depke GmbH**

Wasserwerkstraße 2

D-30900 Wedemark OT ELZE

**Telefon:** +49 (0)5130 - 21 85

**Mail:** [mail@depke-holz.de](mailto:mail@depke-holz.de)

**[www.depke-holz.de](http://www.depke-holz.de)**

**Wir halten diesen Platz frei,**

für Ihre Anzeige! Dieser Gemeindebrief wird in einer Auflage von 2.950 Exemplaren gedruckt und erreicht alle katholischen Haushalte zwischen Schwarmstedt im Norden und Bissendorf-Wietze im Süden. Ihre Kunden befinden sich in dieser Region? Haben Sie schon einmal daran gedacht, sie über den Pfarrbrief anzusprechen?

Die Anzeigen in diesem Gemeindeblatt tragen dazu bei, diesen Gemeindebrief zu finanzieren. - Wollen Sie einerseits Ihre Kunden erreichen, andererseits den Pfarrbrief unterstützen, schalten Sie gerne eine Anzeige. Zur Verfügung stehen eine ganze, eine halbe und eine viertel Seite. Sie können Ihre Anzeige für eine Ausgabe buchen, für zwei oder für ein ganzes Jahr.

Sprechen Sie uns gerne an: Tel. 05130 3396.



## Wir sind für Sie da!

### **Pfarrer Hartmut Lütge**

Karpatenweg 1, 30900 Wedemark  
Tel 05130 3396  
Mail pfarrer@kkwede.de

### **Gemeindereferent**

**Thomas Schenk**  
Tel 05130/3396  
Mail gemeindereferent@kkwede.de

### **Pastor Ivan Mykhailiuk**

Mennegarten 2, 30938 Burgwedel  
Tel 0157 7726 7971  
Mail mykivan@gmail.com

### **Pfarrbüro Schwarmstedt:**

**Regina Friede**  
Tel 05071 2158  
Mail Hl Geist Schwarmstedt@t-online.de  
Öffnungszeiten  
freitags 14 30-15 30 Uhr

### **Pfarrbüro Mellendorf:**

**Brigitte Deutschmann**  
Tel 05130 3396  
Mail pfarrbuero@kkwede.de  
Öffnungszeiten  
Di bis Fr 8 00-12 00 Uhr  
Di 15 00-17 00 Uhr

### **Für den Kirchenvorstand:**

**Pfarrer Hartmut Lütge**  
Tel 05130/3396  
Mail pfarrer@kkwede.de

### **Bankverbindung:**

DKM Darlehnskasse Münster  
DE50 4006 0265 0034 0363 00

### **Für den Pfarrgemeinderat:**

**Sibylle Thomsen**  
Mail eathomsen@hpt-tel.de

## Impressum

Herausgeber Kath Kirchengemeinde St Marien Wedemark  
Verantwortlich Pfarrer Hartmut Lütge  
Redaktionsanschrift Karpatenweg 1, 30900 Wedemark  
Mail pfarrbuero@kkwede.de  
Redaktion H Lütge, T Schenk, B Deutschmann, K Meyer  
Herstellung A Luczyk  
Bildnachweis (Seitenzahl) unsplash.com (1), shutterstock.de (7, 16, 18, 29, 30),  
pfarrbriefservice.de (28), pixabay.com (19, 20, 21)  
Auflage 2 950 Exemplare  
Druck Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen  
Internetseite [www.katholische-kirche-wedemark.de](http://www.katholische-kirche-wedemark.de)  
Auf der Internetseite finden Sie den Pfarrbrief zum Download (pdf-Datei)  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Ende Oktober  
Pfarrbriefservice.de



## Veränderte Gottesdienstordnung in den Sommerferien

Sommerferien sind Urlaubszeit – auch in unserer Pfarrei. Von den Mühen und Aufgaben des Alltags entlastet, reisen viele unserer Gemeindemitglieder in die ganze Welt. Deutlich ist daher zu spüren, dass die Gottesdienste nicht so gut besucht werden, wie außerhalb der Ferienzeit. Auch ist es gerade in der Sommerzeit schwierig, einen Vertretungspriester zu finden. Aus diesen Gründen wird es eine veränderte Gottesdienstordnung geben.

*Wir feiern die Heiligen Messen vom 30.06.18 bis zum 05.08.18  
in folgender Weise:*

**Sonntags 11.00 Uhr,**  
*St. Maria Immaculata, Mellendorf*



**Sonntags 9.15 Uhr,**  
*Heilig Geist, Schwarmstedt*



*In den Sommerferien findet in Mellendorf an den Samstagen  
keine HL. Messe statt.*